

Ökowohnbox - Lustvoll nachhaltig wohnen

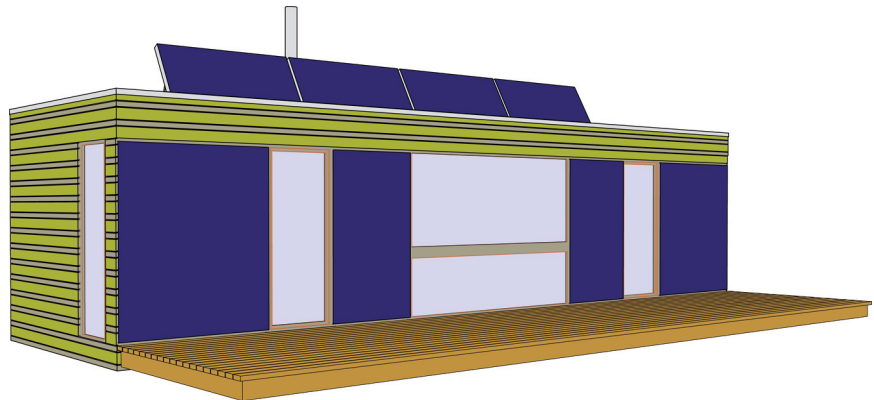
Die Baubiologen Tanja Schindler, Baubiologin SIB (Schweiz) und Heiko Anken, Baubiologe IBN stellen mit viel Idealismus und Eigenleistung dieses deutsch/schweizerische Gemeinschaftsprojekt auf die Beine. Da möglichst viel Spezialitäten und Neuheiten gezeigt werden sollen, sind sie dankbar um jede Hilfestellung oder Spende. Die Unterstützung dient der Weiterverbreitung des Gedankengutes der Baubiologie und einer gesunden Umwelt.

Die ressourcen- und energieintensive Lebensweise nähert sich ihrem Ende zu. In der Schweiz gibt es zusätzliche Probleme mit der zunehmenden Bevölkerung und mit der damit verbundenen Verknappung der Wohnflächen. Die Initiatoren dieses Projekts suchten also Antworten auf die zentralen Fragen zukunftsfähiger, sozial und kulturell nachhaltiger, bezahlbarer und gleichzeitig wohngesunder Lebensräume. Lösungen für sich wandelnde Familien- und Altersstrukturen, flexibel nach sich ändernden Lebensumständen kombinierbar, erweiterbar und umnutzbar.

Das Projekt „Ökowohnbox“ ist eine Antwort auf all diese Anforderungen. Das erste Modul ist das „Herzstück“ einer möglichst unabhängigen, baubiologischen Wohneinheit, mobil, flexibel und auf kleinstem Raum realisierbar. Eine zukunftsweisende Wohnform mit allen lebensnotwendigen Funktionen für 1-2 Personen in allen Lebensphasen.

In einem nächsten Schritt kann diese Einheit mit kompatiblen Modulen erweitert und so zu einer kompakten Siedlungsstruktur ausgebaut werden. Jede Wohneinheit kann um weitere Schlafräume, Kinder-, Gäste- oder Arbeitszimmer oder Büro-Einheiten erweitert und den persönlichen Bedürfnissen angepasst werden.

Integriert werden sollen eine Komposttoilette und Grauwassernutzung, Heizung, Warmwasser und Kochen wird fast vollständig aus Holz und Sonne bereitgestellt. Der benötigte Strom wird aus gebäudeintegrierten Solarmodulen gewonnen. Weiterhin kommen vorrangig emissionsgeprüfte Baumaterialien aus nachwachsenden



Isometrie der Ökowohnbox

den Rohstoffen zum Einsatz. Der Prototyp soll auch im Hinblick auf elektrosensible Menschen vollständig abgeschirmt werden, die Bedürfnisse beispielsweise MCS-erkrankter Menschen können berücksichtigt werden.

Die Ökowohnbox kann aufgestellt werden, wo sie gerade benötigt wird, sie schon die Umwelt und die Landreserven. Der Eingriff in die Natur wird auf ein Minimum begrenzt. Nach Entfernen der Module soll die Bauparzelle mit geringem Aufwand wieder in den Ursprungszustand rückversetzt werden können.

Mit der Box lässt sich selbstbestimmt, reduziert, bezahlbar, standortunabhängig und mit zeitgemäßem Komfort wohnen. Das Projekt zeigt, dass die Umkehr zum Notwendigen mit hoher Lebensqualität mehr Zukunft hat, mehr Zufriedenheit schafft als immer noch mehr materieller Luxus. Hiermit setzt die Ökowohnbox einen Trend, welcher die gesellschaftliche Diskussion in den nächsten Jahren bestimmen wird.

Gebaut wird die erste Box in Deutschland und zu stehen kommt sie für 3

Jahre Projektzeit in Nänikon bei Zürich in der Schweiz, direkt neben der Schule und mit guter Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Realisiert werden soll das Projekt bis Ende 2012.

Tanja Schindler
(Projektleiterin)

Tel: +41-435431735 / +41-797858480

hallo@oekowohnbox.de

www.oekowohnbox.de

Das Projekt Ökowohnbox braucht Ihre Spende

Die Stiftung Baubiologie - Architektur - Umweltmedizin B-A-U <www.stiftungBAU.de> fördert dieses Projekt mit 1.500 Euro Anschubfinanzierung. Dies ist jedoch nur ein "Tropfen auf den heißen Stein". Das Projekt braucht deshalb auch Ihre Unterstützung (für Firmen gibt es ein Sponsoring-Konzept).

Bitte zahlen Sie Ihre steuerabzugsfähige Spende auf folgendes Konto der Stiftung B-A-U unter dem Vermerk "Ökowohnbox":

VR-Bank Neubeuern

BLZ 71160161, Kto.-Nr. 8101400

IBAN DE25 7116 0161 0008 1014 00

BIC GENODEF1ROR